

jedenfalls das austrasische Reich; als *iudex* kannte er dessen Gesetze (*patrias leges intra tua pectora condens*)¹²⁵. Bodegisel war mit einer Palatina verheiratet, die nicht nur selbst einen römischen Namen hatte, sondern deren Vater Gallomagnus hieß und Bischof (von Troyes?) war¹²⁶. Daher hat es sich bei dieser Ehe zwischen Bodegisel und Palatina um eine fränkisch/römisch-römische (oder römisch/fränkische?)¹²⁷ Mischehe gehandelt. Nicht unerwähnt bleiben sollte hier auch, daß es Bischof Gallomagnus von Troyes war, der die *reliquiae* von Gundulfs Bruder Nicetius erhielt, nachdem dieser gestorben war, während dessen Großneffe Gregor sich mit einem – wenn auch wichtigen – Einzelteil begnügte¹²⁸. Wenn dieser Bodegisel mit dem der Vita Gundulfi identisch ist, so könnte Arnulf von Metz ein Sohn aus dieser Mischehe gewesen sein.

Unter dem Aspekt, daß unter den Vorfahren des von der frühen Vita Arnulfi so bezeichneten *subregulus Gundulfus* ein unterlegener Gegner Chlodowechs (Sigibert ‘von Köln’), ein Vaternörder (dessen Sohn Chloderich) und ein Aufrührer gegen Theuderich I. (Munderich) war, ist die Wahrscheinlichkeit, daß Gregor sich – auch im eigenen politischen Interesse – an das Schweigegebot (*dele memoriam eius e regno nostro*) hielt, sicher größer als diejenige, daß eine spätere Bistumsgeschichte diese wenig rühmliche genealogische Konstellation erfand. Dies spricht für die historische Wahrscheinlichkeit des Inhalts der Vita Gundulfi und deren Bezug auf den Gundulf des 6. Jahrhunderts.

125) Venantius Fortunatus, Carmina (wie Anm. 107) VII 5,19-24: *Massiliae duc-tor felicia vota dedisti / rectoremque suum laude perenne refert; / hic tibi consimili merito Germania plaudit, / cuius ad laudem certat uterque locus. / de bonitate tua lis est regionis utraeque: / te petit illa sibi, haec retinere cupit.* (Sperrungen von Vf.); ebd. VII 5 S. 157,35; vgl. VII 6, S. 158,28: *iudex patriae*.

126) Vgl. R. IACOBI im Register zu Venanti Honori Clementiani Fortunati presbyteri Italici Opera pedestria, hg. von Bruno KRUSCH (MGH Auct. ant. 4/2, 1885) S. 118 f.

127) Siehe dazu unten S. 32.

128) Gregor von Tours, Liber vitae patrum (wie Anm. 18) 8,8, S. 698; vgl. Alfred COVILLE, Recherches sur l'histoire de Lyon du Ve siècle au IXe siècle (450-800) (1928) S. 338. – Einen *referendarius Gallomagnus* erwähnt Gregor (Historiarum libri IX 38, S. 458,15) gemeinsam mit zwei weiteren austrasischen Großen mit Namen *Sunnegysilus* und *Droctulfus* im Zusammenhang mit einem Aufstand des Jahres 589 gegen die Königinmutter Brunichilde. Siehe auch oben S. 25 f. mit Anm. 113. – Einer der frühen *subreguli Francorum* hieß im übrigen *Sunno*; siehe oben Anm. 96.